

An  
die Stadtverwaltung  
Herrn Oberbürgermeister Deffner

12.05.2023

## **Antrag von Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

### **Der Schul- und Kulturausschuss und der HFWA mögen beschließen:**

Aufgrund des Alleinstellungsmerkmals des Theaters Ansbachs für die Kultur eines Oberzentrums beantragen wir im Haushalt 2025 eine Erhöhung des Gesamtzuschusses um 745.000€.

Der Zuschuss für das Theater soll sich zukünftig aus einem Festbetragszuschuss in Höhe von 60% und einem Defizitausgleich von 40% ab 01.01.2025 zusammensetzen. Für die Folgejahre beantragen wir eine Steigerung entsprechend der Tarifabschlüsse für Theaterberufe. Für das Haushaltsjahr 2024 beantragen wir einen einmaligen Zuschuss von 295.000€ als Defizitausgleich.

Außerdem beantragen wir die Umwandlung des bestehenden Indexbasierten Mietvertrages in einen Mietvertrag zu einem symbolischen Mietzins von 1€ pro Monat bzw. zu einem geringen Mietzins vergleichbar anderer Häuser (wie bspw. die Oper in München) ab dem 01.01.2024.

### **Begründung**

Ein Ensembletheater ist für die Bezirkshauptstadt und das Oberzentrum Ansbach ein angemessenes Kulturangebot. Es ist ein Aushängeschild, das den viel kleineren Städten Dinkelsbühl (Landestheater), Feuchtwangen und Rothenburg nicht nachstehen soll. Deshalb sollte die Stadt das Theater unbedingt angemessen ausstatten.

Das städtische Zuwendungsrecht muss so ausgestaltet sein, dass es Zuwendungsempfänger:innen größtmöglich unterstützt und für die Stadt eine einfache Kalkulationsgrundlage darstellt.

Deshalb halten wir beim Theater eine Mischform aus Festfinanzierung und Defizitausgleich für zweckdienlich. Hierdurch wird das Theater in die Lage versetzt, motiviert wirtschaftlich zu arbeiten und haushaltsjahrübergreifend (gemäß den Spielzeiten) zu planen, um langfristig ein geringeres Defizit zu erwirtschaften.

Die Erhebung einer Indexbasierten Miete belastet das Theater in erheblicher Art und Weise. Durch die Umsatzsteuerpflicht der Miete ergibt sich weder für die Stadt noch für das Theater ein Vorteil.

### **Finanzierung:**

Zur Finanzierung der Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2024 von 295.000€ sind die zusätzlichen Gewerbesteuererinnahmen aus dem Jahr 2023 zu verwenden.

Mit freundlichen Grüßen

Meike Erbguth-Feldner

Oliver Rühl (Fraktionsvorsitzende)

Richard Illig

Dr. Bernhard Schmid

Sabine Stein-Hoberg

Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN